

18. Mai 2019, 18:25 Uhr

18. Mai 2019, 18:25 Uhr Update: 22. April 2020, 10:20 Uhr

Zimmerer-Azubis bauen auf Buga in sieben Minuten hölzerne Da-Vinci-Brücke auf

Heilbronn Azubis der Johann-Jakob-Widmann Schule demonstrieren beim Aktionstag des Zimmererhandwerks das alte Prinzip der Da-Vinci-Brücke: Allein durch Verschränkungen hält die besondere Holzkonstruktion.

Von Michelle Christin List



"Das war total beeindruckend. Ich hätte nie gedacht, dass das nur sieben Minuten dauert", sagte der 15-jährige Daniel Garazhan am Samstag auf der Bundesgartenschau. Zwischen Jugendherberge und Neckar bauten Zimmerer-Auszubildende der Johann-Jakob-Widmann-Schule Heilbronn im Rahmen eines Aktionstags des Zimmererhandwerks unter Leitung der Innung Heilbronn-Öhringen vor gut 400 Zuschauern eine sogenannte "Da-Vinci-Brücke".

Die Konstruktion des Renaissance-Künstlers funktioniert nach dem Flechtprinzip: Durch Verschränkungen stützen sich die Bauteile gegenseitig, müssen nicht mit Nägeln oder Seilen fixiert werden.

Zur Sicherheit ein paar Schrauben

"Wir haben die alte Methode im Kern beibehalten, sie aber etwas modifiziert", sagte Markus Weitzmann, Leiter des Zimmerer-Ausbildungszentrums in Biberach. "Anstelle von runden Hölzern aus dem Wald haben wir moderne, getrocknete und gehobelte Holzpfosten benutzt. Und wir haben zur Sicherheit ein paar Schrauben hineingedreht."

Etwa vier Stunden lang stand die 13 Meter lange Brücke. "Um 17 Uhr bauen wir sie wieder ab", sagte der 21-jährige Zimmerer-Azubi Dustin Blankenstein. Weder Auf- noch Abbau der Da-Vinci-Brücke waren für ihn neu. "Wir haben das immer mal wieder abends zwei Stunden geübt." Schließlich sollte es ja bei der Vorführung so schnell wie möglich gehen und alles optimal klappen.



Mit vier Personen an Bord, darunter Oberbürgermeister Harry Mergel und Buga-Geschäftsführer Hanspeter Faas, fuhr der Audi über die aus Holz gefertigte Da-Vinci-Brücke der Zimmerer-Azubis.

Foto: Andreas Veigel

"Wir wollten den Leuten zeigen, wie leistungsstark unser Handwerk ist. Zimmerer können nicht nur Häuser, sondern auch Brücken bauen", sagte Hans-Peter-Stopper, Obermeister der Zimmerer-Innung Heilbronn-Öhringen.

Mit dem Audi über die Brücke

Dass auch die Brücke an sich leistungsstark war, zeigte sich, als ein weißer Audi Q3 mit vier Personen darüber fuhr. Mit Oberbürgermeister Harry Mergel, Buga-Geschäftsführer Hanspeter Faas und dem Käthchen von Heilbronn an Bord hat Weitzmann das Auto über die Brücke befördert.

"Also ich wäre da nicht drüber gefahren", sagte die 82-jährige Margarete Bundschuh. "Selbst fahren darf sowieso nur ein absoluter Profi", betonte ihr Sohn Erich Bundschuh aus der Zimmerer-Innung Neckar-Odenwald-Kreis. "Die Herausforderung ist, genau in der Spur zu bleiben. Wenn man lenkt, dann kann die Brücke ordentlich wackeln."

Für einige Zuschauer war das Prinzip der Da-Vinci-Brücke nicht neu: "Ich habe sie mal aus Eis-Stäbchen gebaut", sagte die 35-jährige Maria Wagner. "Die Idee ist schön. Aber wenn man dann Schrauben rein dreht, ist das schade und eigentlich keine richtige Da-Vince-Brücke mehr", sagt Vanessa Binder. "Es ist trotzdem total interessant, mit wie wenig Aufwand und Material man so eine stabile Konstruktion hinbekommt", betont die 58-jährige Sybille Büttner. Ihr Mann Walter Büttner sah das ähnlich: "Holz ist einfach ein toller Werkstoff. Ich bin selbst leidenschaftlicher Bastler und baue zu Hause gerade ein Holz-Hochbeet. Zum Glück ist die Holzbauweise wieder im Kommen", sagt der 59-Jährige aus Bad Kissingen.

"Das Zimmerer-Handwerk ist echt total spannend", sagte Daniel Garazhanund. "Ich kann mir gut vorstellen, später selbst etwas in der Richtung zu machen."

BUGA  **aktuell**

Auf unserer Webseite [Buga aktuell](#) finden Sie weitere Informationen über die Heilbronner Bundesgartenschau 2019 und Hintergrundberichte. Dazu gibt es 360-Grad-Rundgänge über das Gartenschau-Gelände und Vorher/Nachher-Aufnahmen von der Entstehung der Buga.

[>>Buga aktuell](#)